

Hürlimann, Robert

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



E. NYFFENEGGER
Dipl. Ing.

1893 1968

an der Lösung verschiedener Aufgaben der Orts-, Regional- und Landesplanung aktiv mit. So lag es ihm im ländlichen Raum besonders daran, die Aus-siedlung aus den beengten Dorf-lagen zu intensivieren und damit die Verbesserung der Agrar-struktur zu fördern. Er schuf damit die Grundlage für eine fortschrittliche, wirtschaftlicher arbeitende Landwirtschaft und ermöglichte zugleich eine gesunde bauliche Entwicklung der Gemeinde.

Militärisch führten ihn seine Funktionen vom Bauoffizier während des Ersten Weltkrieges bis zum Hauptmann und Kom-pagniekommandanten im Zwei-ten Weltkrieg. Vor allem aber galt das Wirken Ernst Nyffeneggers seiner Wohn- und Heimatgemeinde Kilchberg, der er von 1934 an als Baureferent und 1938 bis 1954 als Gemeindepräsident diente. Seine Hingabe für das Gemeinwohl erfuhr die schönste Anerkennung in seiner Ernennung zum zweiten, ständigen Ehren-gast im Hause seines Lieblingsdichters C. F. Meyer, dessen Gut durch Vermittlung der Gemeinde der Öffentlichkeit erhalten bleiben konnte.

Wo Ernst Nyffenegger auch anfasste, geschah es mit seiner ganzen Persönlichkeit. Wer den Problemen der Zusammenlegung nicht fern steht, der weiss um ihre endlosen Schwierigkeiten. Mit Geschick und Takt meisterte er die oft kaum zu überwindenden Widerstände. Die Landwirtschaft und mit ihr die breiteste Öffent-lichkeit danken dem Dahingegangenen für den unentwegten, selbstlosen Einsatz. Seine fruchtbare Arbeit und die geschaffenen Werke werden in bester Erinnerung bleiben. *Ernst Tanner*

Buchbesprechungen

Betontechnische Berichte 1967. Herausgegeben von Prof. Dr. K. Walz. 164 S., 44 Abb., 22 Tafeln. Düsseldorf 1968, Beton-Verlag GmbH. Preis geb. DM 19.80.

Die seit 1960 erscheinenden Bändchen dieser Schriftenreihe enthalten jeweils die wichtigsten Publikationen eines Jahrganges der bekannten deutschen Fachzeitschrift «beton». Das Sachregister umfasst alle bisher erschienenen acht Ausgaben und stellt heute mit mehr als 500 Stichworten das bestgeeignete und aktuellste Register für den Anschluss der deutschen betontechnologischen Literatur dar. Der bedeutendste Aufsatz im vorliegenden Band ist wohl der Bericht von J. Bonzel «Über die neuere zement- und betontechnische Entwicklung», welcher einen Überblick über den Stand der Kenntnisse der Betoneigenschaften (besonders der Druckfestigkeit) vermittelt im Hinblick auf die Erneuerung der Vorschriften für die Betonherstellung. Ferner finden sich auf-schlussreiche Beiträge über die chemische Beständigkeit von Beton, über Fragen der Betonoberfläche und über die Aufnahme der Druckkräfte in Schwer- und Leichtbeton. Die einzelnen Aufsätze sind in englischer und französischer Sprache zusammengefasst.

Dr. U. Trüb, TFB, Wildeggen

Vollwandträger. Berechnung im überkritischen Bereich. Studienauftrag der Schweizer Stahlbau-Vereinigung. Bearbeitet im Ingenieurbureau Basler und Hofmann, Zürich, durch Dr. Konrad Basler. 111 S. mit vielen Abb. und Tabellen. Zürich 1968, Verlag Schweizer Stahlbau-Vereinigung. Preis geb. 40 Fr.

Mit dieser Veröffentlichung werden die Grundlagen für die Berechnung querausgesteifter Träger im überkritischen Bereich gegeben. Der in der Praxis stehende Stahlbauingenieur wird durch diese Publikation in die Lage versetzt, sowohl die Zweckmässigkeit als auch die wirtschaftliche Grenze dieser ausserordentlich

klar dargestellten Methode im Einzelfalle zu erkennen und seine Berechnungen exakt durchzuführen. Dem Verfasser ist es gelungen, die Resultate, die an der Lehigh University, Bethlehem, Pennsylvania, USA, in den Jahren 1957 bis 1960 betreffend die querausgesteiften Vollwandträger erhalten wurden, für den praktisch tätigen Ingenieur zusammenzufassen, wie auch diese Ergebnisse zu begründen und zu belegen.

Mit den Grossversuchen in den USA wurde gezeigt, dass die Festigkeit eines Vollwandträgers nicht durch die Beullast des Steges vorausgesagt werden kann. Man bewies, dass Flanschen und Quersteifen Stegfunktionen übernehmen, indem sie einen Teil der Biegemomente und der Querkräfte tragen. Die Veröffentlichung ist in sieben Kapitel aufgeteilt: Biegung, Schubfestigkeit, Kombination von Biegung mit Schub, Verschiedenes, Versuchsergebnisse, Übungen zur Theorie, zulässige Spannungen.

Dieses Buch, das der Initiative von R. Schlaginhausen zu verdanken ist, gehört in die Bibliothek jedes Bauingenieurs.

Dr. Curt F. Kollbrunner, Zollikon

Verankerungspfähle für fliegende Bauten. Untersuchungen, durchgeführt und ausgewertet im Auftrage des Ministers für Wohnungs-bau und öffentliche Arbeiten des Landes Nordrhein-Westfalen, von M. Kany und H. Becker, Grundbauinstitut, Bayerische Landesgewerbeanstalt Nürnberg. 40 S. mit 44 Abb. und 23 Zahlentafeln. Berlin 1967, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 11.20.

Dieser Untersuchungsbericht behandelt Belastungsversuche an Erdankern für «fliegende Bauten», d. h. provisorische Verankerungen in Sand und Ton für Zelte usw. Es sind Verankerungspfähle, die überwiegend durch Seitenkräfte belastet werden. Die Versuchsergebnisse bilden die Unterlagen für Formeln, die zur Berechnung der Tragfähigkeit von Erdankern aufgestellt wurden. Weiter werden praktische Erfahrungen für Verankerungen von provisorischen Bauten mitgeteilt. Fünf Ankertypen – Stabanker, Kreuzanker, Drillanker, Flügellanker und Schraubanker – sind untersucht worden. Die umfangreichen Versuche sind in 23 ausführlichen Tabellen als Anhang dem Bericht beigegeben.

Dr. J. Huder, VAWE, Zürich

Viscoelasticity. By W. Flügge. A Blaisdell Book in Solid Mechanics. Consulting Editors: W. Prager and J. Kestin. 127 p. London 1967, Blaisdell Publishing Company, A Division of Ginn and Company. Price \$ 5.50.

Ce livre nous présente la théorie linéaire de la viscoélasticité. L'auteur commence par les bases générales (modèles viscoélastiques, intégrales héréditaires) et traite ensuite des problèmes concrets, notamment la flexion des poutres, les vibrations, les chocs axiaux, le flambage des colonnes. Enfin, un dernier chapitre est consacré à la viscoélasticité tridimensionnelle. On est ainsi conduit pas à pas du simple au plus difficile, ce qui est très profitable à celui qui désire étudier cette théorie encore relativement peu connue des ingénieurs.

Pour décrire le comportement viscoélastique des matériaux, des notions mathématiques, utilisées avant tout en électrotechnique, comme par exemple la fonction de Dirac, la transformation de Laplace, les équations intégrales, l'intégration sur des variables complexes sont nécessaires. Le lecteur auquel ces notions ne sont pas familières peut toutefois aborder l'ouvrage sans difficultés, car elles y sont développées dans la mesure où l'auteur en a besoin. En maints endroits sont insérés des exercices qui d'une part permettent d'appliquer la matière apprise, d'autre part nous montrent l'utilité de la théorie viscoélastique dans la résolution de nombreux problèmes concrets tirés de la pratique.

Willy Wüthrich, ing. civ. EPF, Assistant à la Chaire de Mécanique EPF, Zurich

Die erste Zürcher Schnellbahn. Entstehung und Entwicklung der rechtsufrigen Zürichseebahn. Herausgegeben von den SBB. 24 S., Format 23 x 30 cm. 24. Abb. Stäfa 1968, Verlag Buchdruckerei Stäfa AG. Preis 6 Fr.

Im Vorwort weist der Direktor des Kreises III der SBB, Dr. M. Strauss, auf die zunehmende Bedeutung und die Eigenart des Pendel-Berufsverkehrs hin und zeigt, dass sich die «autonome Vorortlinie» Zürich-Rapperswil gut für den eingeführten